

Nervenaufreibende Kunstauktion

Karitative Versteigerung bringt 4000 Euro ein

Jena (OTZ/ulm). Nach den Gesetzen eines Hollywood-Filmes funktionierte die gestrige Kunstauktion zu Gunsten Jenaer Jugendprojekte.

Nach einem für die Akteure enttäuschenden Auftakt, der suggerierte, dass die karitative „Jena bewegt“-Aktion auf dem Theatervorplatz floppen würde, bot die Veranstaltung ein erfolgreiches Finale. Mitorganisator und Chef der Arbeiterwohlfahrt, Frank Albrecht, glaubte schon selbst nicht mehr daran, dass mehr Kunstwerke als die von ihm erworbene Skulptur verkauft würden. Doch nach einstündigem hoffenden Bangen

konnten drei weitere Plastiken versteigert werden, wobei Auktionator, Stadtentwicklungsdezernent Christoph Schwind, selbst eine der Arbeiten erwarb.

Ein Teil des knapp 4000-Euro-Erlöses wird dem Jugendzentrum „Eastside“ zu Gute kommen. Welche anderen Projekte, Nutznießer der Veranstaltung sind, steht indes noch nicht fest. Die nicht versteigerten Bilder und Skulpturen werden bis Ende Januar auf der Internetseite www.jena-bewegt.de zum Kauf angeboten. Die Erwerber haben dabei die Möglichkeit, selbst festzulegen, welches Jugendprojekt sie unterstützen wollen.



Tochter von Stadtentwicklungsdezernent Christoph Schwind, Susan Schwind, mit der Skulptur „Die Eule“, die ihr Vater gestern auf der Kunstauktion erwarb.

(Foto: AWO/Glasser)